

PORSCHE

Service Information

Technik

'94



911 Speedster

WKD 498 410

Dr.Ing.h.c.F.Porsche
Aktiengesellschaft
Postfach 1108

D - 7140 Ludwigsburg

Bereich Kundendienst
Kundendienst-Technik
Redaktion: Kundendienst-Schule (VKTS)

Druck: Kienle - Druck GmbH, D - 7254 Hemmingen

Diese Broschüre ist auf chlorfrei gebleichtem Umweltschutzpapier gedruckt.

03/1993

Abbildungen, Beschreibungen und Schemazeichnungen dienen ausschließlich zur Darstellung des Textes.
Wir übernehmen keine Haftung für Vollständigkeit und Übereinstimmung des Inhaltes mit den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Änderungen zum Stand der Technik vorbehalten.

Vervielfältigungen dieser Broschüre von Bild und/oder Text, gleich welcher Art, bedürfen der Zustimmung des Werkes.

Copyright by Dr.Ing.h.c.F.Porsche Aktiengesellschaft

Printed in Germany

911 Speedster

Vorwort



F 932

Der 911 Speedster, der im Modelljahr '93 angeboten wird, ist auf der Basis des 911 Carrera 2 aufgebaut.

Angetrieben vom 184 kW/250 PS starken luftgekühlten 3,6 Liter Sechszylinder-Boxermotor wird der Speedster sowohl mit dem Fünfgang-Schaltgetriebe als auch mit der Tiptronic ausgerüstet.

Die in Wagenfarbe lackierten 17-Zoll Räder im Cup-Design gehören ebenso zum Serienumfang, wie zum Beispiel elektrische Fensterheber und Alarmanlage. Die Schalensitze wurden im wesentlichen vom 911 Carrera RS übernommen. Die Rücksitzanlage ist entfallen.

USA und Kanada-Fahrzeuge sind mit dem Airbag-System ausgestattet.
Das Verdeck ist nach Speedster-Tradition von Hand zu öffnen und zu schließen.

Der Inhalt der Broschüre entspricht dem Kenntnisstand 11.03.1993.

PORSCHE

Kundendienstschule

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
Allgemeines	3
Notverdeck, Betätigung	5
Notverdeck, Pflege	11
Motor, Kraftübertragung	12
Fahrwerk	13
Tür	14
Notverdeck, Verdeckbezug	16
Notverdeck, Verdeckgestell	19
Verglasung, Windschutzscheibe	23
Fondhaube	26
Innenausstattung	28
Sitze	30
Elektrik	31
Farbzuordnung	32
Mehrausstattung	33
Technische Daten, Fahrzeugidentifizierungsnummer	34

Allgemeines



F 931

Die Verdeckausführung wurde im Vergleich zum Speedster Modelljahr '89 in der Handhabung gründlich überarbeitet und verbessert.

Die typische geduckte Optik des geschlossenen Speedsters, mit der um 5 Grad tiefer geneigten und niedrigen Windschutzscheibe wurde beibehalten.

Der 911 Speedster wurde als ausgesprochenes "Schönwetterauto" konzipiert. Im Gegensatz zum 911 Cabriolet, das ein vollwertiges Verdeck besitzt, ist der Speedster mit einem leichten Notverdeck ausgestattet. Je nach Einsatzbedingungen und Witterung können Beeinträchtigungen durch Zugluft, Windgeräusche oder Wassereintritt an Übergangsstellen zwischen Verdeck und Karosserie bzw. Türscheiben nicht ausgeschlossen werden.

Der 911 Speedster ist nicht waschanlagentauglich und deshalb nur von Hand zu waschen.



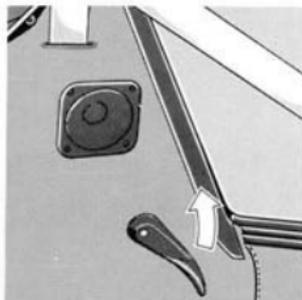
F 933

Das geöffnete Verdeck wird unter der aus Kunststoff gefertigten Fondhaube abgelegt.
Die Fondhaube ist in Wagenfarbe lackiert.

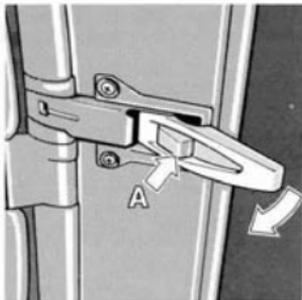
Notverdeck, Betätigung

Notverdeck öffnen

Beide Seitenscheiben absenken oder Türen öffnen.
Fondhaube mit dem Hebel an der linken Fondseitenverkleidung entriegeln.



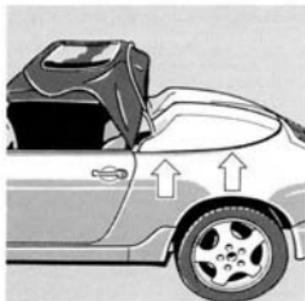
Sonnenblenden nach unten klappen.
Rote Sicherungsknöpfe A der Verdeckverschlüsse am Verdeckdachrahmen drücken und Verschlüsse vollständig öffnen.



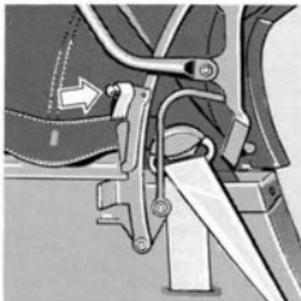
Seitliche Haken des Verdecks nach unten aus der Fondhaube aushängen, dazu Fondhaube mit den Fingerkuppen etwas anheben.
Zugschlaufen unter der Verdeckhaube herausziehen. Verdeck an den Zugschlaufen (Pfeile) nach hinten ziehen, bis es von der Fondhaube gelöst ist.



Heckscheibenteil faltenfrei über das Verdeck nach vorne ablegen. Fondhaube seitlich mit beiden Händen (Pfeile) gleichzeitig anheben.



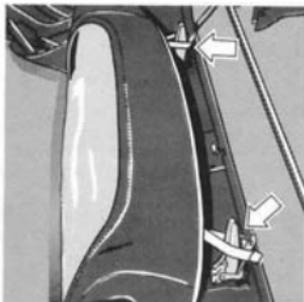
Heckscheibenteil wieder nach hinten ablegen. Um eine optimale Ablage des Verdeckes zu gewährleisten, müssen die elastischen Schlaufen des Verdeckstoffes an den Kunststoffzapfen des Gestänges eingehängt werden (Pfeil).



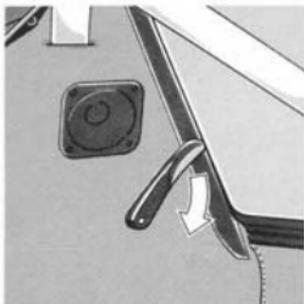
Verdeck zurückklappen und gleichzeitig das Heckscheibenteil im Innenraum nach vorne ziehen.



Heckscheibenteil nach oben ziehen und Zugschlaufen an den Verdeckverschlüssen (Pfeile) so einhängen, daß das Verdeck als Rolle abgelegt ist.

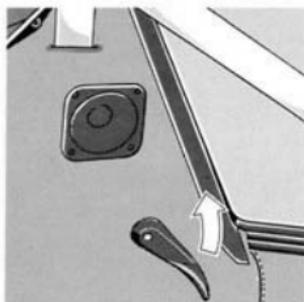


Fondhaube nach unten klappen und mit dem Hebel in der Fondseitenverkleidung verriegeln.

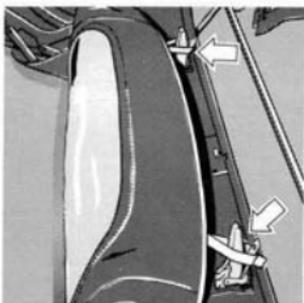


Notverdeck schließen

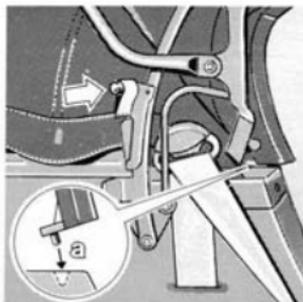
Beide Seitenscheiben absenken oder Türen öffnen.
 Fondhaube mit dem Hebel entriegeln.
 Fondhaube seitlich mit beiden Händen gleichzeitig anheben.



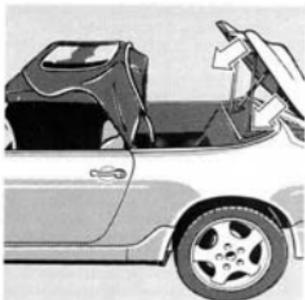
Zugschlaufen von den Verdeckverschlüssen lösen.
 Verdeck nach vorne klappen.



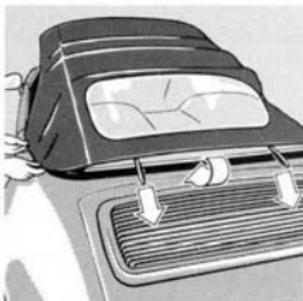
Beim Vorklappen des Verdecks darauf achten, daß der Führungzapfen (Pfeil a) in den Führungstrichter eingreift.
 Elastische Schlaufen an den Kunststoffzapfen des Verdeckgestänges aushängen.



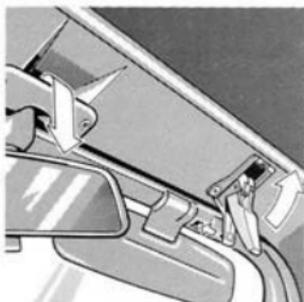
Heckscheibenteil faltenfrei über das Verdeck nach vorne ablegen.
Fondhaube nach unten klappen.



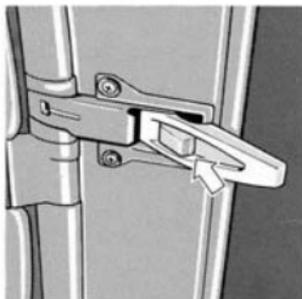
Heckscheibenteil nach hinten über die Fondhaube legen.
Verdeck an den Zugschlaufen nach hinten ziehen und Verdeckklemmleiste an der Fondhaube einhängen. Zugschlaufen unter die Fondhaube stecken.
Seitliche Haken des Verdecks an der Fondhaube einhängen, dazu Fondhaube mit den Fingerkuppen etwas anheben.



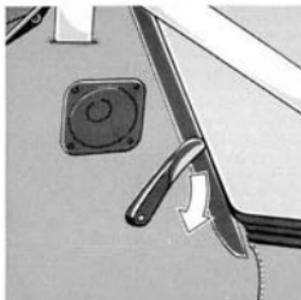
Beide Sonnenblenden nach unten klappen.
Kontrollieren, ob sich die Verdeckverschlüsse in Entriegelungsposition befinden.
Verdeck an der Griffschale nach unten ziehen, und gleichzeitig am Spiegelfuß zentrieren.



Beide Verdeckverschlüsse verriegeln.
Hierbei muß an den roten Sicherungsknöpfen
der weiße Markierungsstrich sichtbar werden.



Fondhaube mit dem Hebel an der linken Fond-
seitenverkleidung verriegeln.
Dazu muß eventuell die Fondhaube leicht
nach unten gedrückt werden.



Notverdeck, Pflege

Reinigung und Pflege des Notverdeckes

Die Lebensdauer und das Aussehen des Verdeckes hängen von einer sachgemäßen Pflege und Bedienung ab.

Parken Sie das Fahrzeug möglichst im Schatten, da anhaltende Sonneneinstrahlung Gewebe, Gummierung und Farbe angreift.

Vogelkot sofort entfernen, da die Säure den Gummi zum Quellen bringt und das Verdeck undicht wird. Verdeck stets nur vollkommen trocken öffnen, da sonst Stockflecken und Scheuerstellen entstehen können, die nicht mehr zu entfernen sind.

Bei staubigem Verdeck oder vor dem Waschen mit einer weichen Bürste in Richtung der Gewebelinien Verdeck ausbürsten. Heckscheibe mit einem weichen, antistatischen Tuch oder mit handelsüblichen wasserlösenden Glasreinigungsmitteln reinigen. Nicht bei jeder Wagenwäsche soll auch das Verdeck gewaschen werden.

Normalerweise genügt ein Abbrausen oder Abspülen mit klarem Wasser. Nur bei starker Verschmutzung Verdeck mit lauwarmem Seifenwasser (z.B. Feinwaschmittel), mit Schwamm oder weicher Bürste nassen und leicht verreiben.

Anschließend das Verdeck mit klarem Wasser so lange absprühen, bis keinerlei Rückstände der Seifenlösung mehr vorhanden sind.

Hinweis

Waschanlagen melden. Gefahr von Wassereintritt.

Die Heckscheibe darf wegen Beschädigungsgefahr und Verfärbung weder mit Klebestreifen, Aufklebern usw. beklebt noch mit Kunststoffolie abgedeckt werden.

Zum Trocknen muß das Verdeck geschlossen bleiben.

Zum Entfernen von Flecken an Verdeck und Heckscheibe niemals Benzin, Fleckenwasser, Benzol, Lackverdünner oder Lösemittel verwenden; sie greifen die zwischen dem Gewebe liegende Gummischicht an und gefährden die Wasserdichtigkeit und Lebensdauer.

Versuchen Sie, die Flecken mit einem weichen Kreppgummi vorsichtig durch Reiben zu entfernen.

Schnee und Eis niemals mit scharfkantigen Gegenständen entfernen. Zum Enteisern der Heckscheibe können Sie handelsübliche Enteisungsmittel verwenden.

Durch unsachgemäße Pflege und Behandlung kann das Verdeck beschädigt oder undicht werden.

Dichtungen

Die Dichtungen am Verdeck und an der Windschutzscheibe sind mit Gleitlack (Silicon und Cuvertin) beschichtet. Durch diese Beschichtung sind die Dichtungen UV-beständiger und verschleißfester. Eine besondere Pflege dieser Dichtungen ist nicht notwendig.

Motor, Kraftübertragung**Motor**

Motortyp	Schaltgetriebe	M 64/01
	Tiptronic	M 64/02
Kraftstoffqualität (ROZ/MOZ)		95/85 unverbleit

Kraftübertragung

Getriebetyp	Fünf-Gang-Schaltgetriebe mit Zweimassenschwungrad	RdW G 50/03
		CH G 50/04
		USA G 50/05

M 220 Sperrdifferential (40% Sperrfaktor)

Tiptronic	RdW A 50/02
	USA A 50/03

Fahrwerk

- Bremsanlage wie 911 Carrera 2
- Servolenkung
- Reifen- und Raddimension

Vorderachse	7J x 17 AH, ET 55 mit Reifen 205/50 ZR 17
Hinterachse	8J x 17 AH, ET 52 mit Reifen 255/40 ZR 17

Die Räder sind in Wagenfarbe (siehe Farbzuordnung) lackiert, bei Wagenfarbe schwarz silberfarbig.



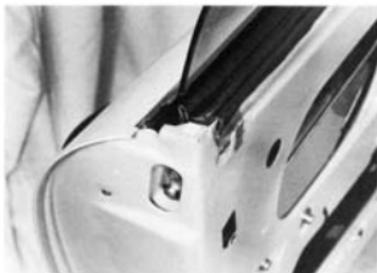
9301

Die Fahrzeuge sind mit einem Dreispeichen-Lederlenkrad (USA wie Serie Carrera 2) Ø 360 mm ausgestattet. Auf der Polsterkappe des Lenkrades ist das Porsche-Wappen eingepreßt.



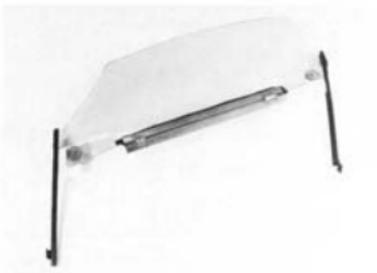
9314

Für die Aufnahme des Abschlußteils wurde das Türinnenblech abgeändert.



93/25

Die Türfensterscheibe bildet mit der Fensterhebeschiene und den Gleitstücken ein Bauteil. Die Fensterführungsschienen sind einstellbar am Türinnenblech befestigt.



93/42

An der Türverkleidung sind der Drehknopf und die farbig ausgeführten Öffnerschleife und Zuziehgriff angebracht (siehe Farbzurordnung).

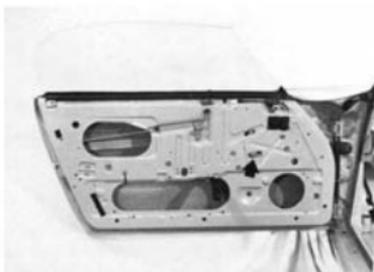


93/6

Tür

Zur Aufnahme des elektrischen Fensterhebers wurde an der Rohbautür ein zusätzliches Blech eingesetzt.

Der Höhenanschlag des Fensterhebers ist durch ein Langloch im Türinnenblech zugänglich (Pfeil).



93/00

Die Türschachtabdichtung außen ist aufgesteckt. Den Abschluß vorne bildet ein Formteil. Die innere Türschachtabdichtung ist auf den Türbord innen aufgesteckt.



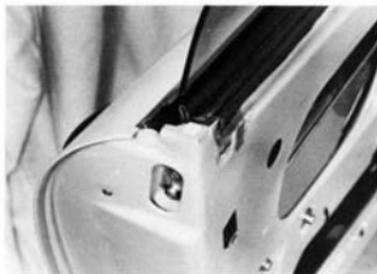
93/06

Das Abschlußteil hinten bildet die Verbindung zwischen der Türschachtabdichtung außen und innen. Die Befestigung erfolgt durch eine Blechschraube, die durch einen Stopfen abgedeckt ist.



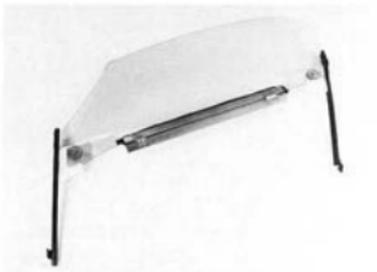
93/3

Für die Aufnahme des Abschlußteils wurde das Türinnenblech abgeändert.



93/25

Die Türfensterscheibe bildet mit der Fensterhebeschiene und den Gleitstücken ein Bauteil. Die Fensterführungsschienen sind einstellbar am Türinnenblech befestigt.



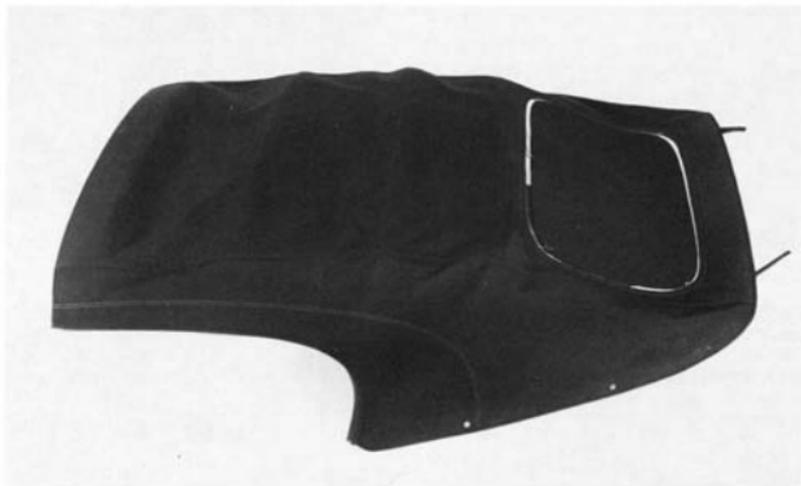
93/42

An der Türverkleidung sind der Drehknopf und die farbig ausgeführten Öffnerschlaufe und Zuziehgriff angebracht (siehe Farbzuordnung).



93/8

Notverdeck, Verdeckbezug



93/34

Der Verdeckbezug wird aus mehreren Einzelteilen einschließlich der flexiblen Heckscheibe (PVC-Material) zusammengenäht. Das Material des Verdeckbezugs besteht aus einem textilen Stoff, der aus insgesamt drei Schichten besteht.

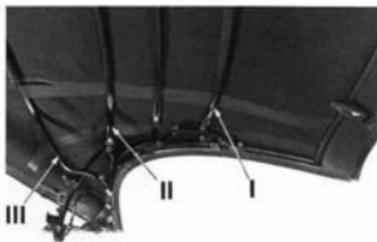
Die Verdecknähte sind mit einem zusätzlichen Dichtband versehen, das im Heißschmelzverfahren aufgebracht wurde. Die Heckscheibennaht ist nach dem Nähvorgang zusätzlich von unten abgedichtet.

Damit der Verdeckbezug speziell im Fahrbetrieb am Dachrahmen anliegt, ist seitlich ein Spannseil verbaut, das vom Dachrahmen vorn bis zum Dachrahmen seitlich verläuft.

Zum Schutz der Heckscheibe im Produktionsablauf ist diese abgedeckt.

Der Verdeckbezug ist im Bereich der Mittelbahn am Spriegel I, Spriegel II und Spriegel III befestigt.

In Querrichtung verläuft ein Dichtband, das im Heißschmelzverfahren aufgebracht wurde. An diesem Dichtband sind selbstklebende Zugstreifen vernäht, die an den Spriegeln befestigt werden.



93/35

Seitlich ist der Verdeckbezug mit je zwei Haken an der Kante der Fondhaube eingehängt. Zur Vermeidung von Lackbeschädigungen sind diese Haken kunststoffbeschichtet.



93/03

Im Verdeckbezug hinten ist ein Formteil eingesetzt, dessen Abschlußprofil an der hinteren Kante der Fondhaube eingehängt ist.



93/43

Die Zugschleife erleichtert beim Öffnungs- bzw. Schließvorgang das Aus-/Einhängen des Abschlußprofils.



93/02

Damit sich das Verdeck richtig faltet und ablegt, müssen die elastischen Schlaufen des Verdeckstoffes an den Kunststoffzapfen des Lenkehebels eingehängt werden.



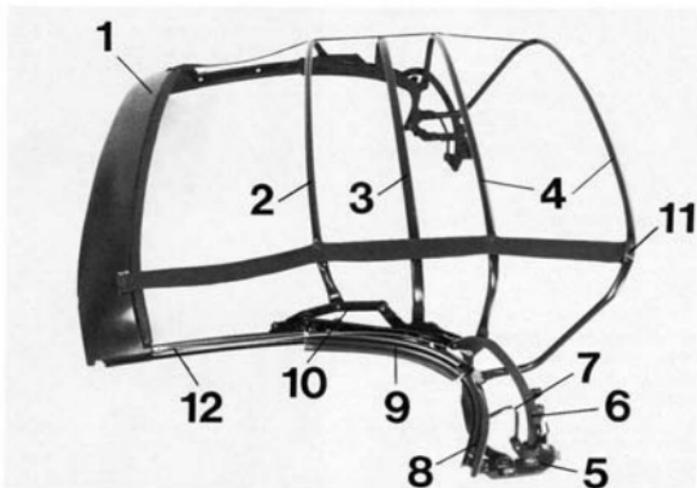
93/23

Die Zugschlaufen des Verdeckbezuges werden an den Verdeckverschlüssen eingehängt. Das Einhängen sollte in der "entriegelt" Position erfolgen. Damit ist die Heckscheibe faltenfrei gerollt und vor Beschädigungen geschützt.



93/19

Notverdeck, Verdeckgestell



93/09

Der Zusammenbau Verdeckgestell ist eine Konstruktion aus geformten Blechteilen, leichten Stahlrohren und den Verbindungsteilen aus Flachbandmaterial. Die Teile sind schwarz lackiert.

Die Spriegelspanngurte zwischen dem Dachrahmen vorne und den Spriegeln ermöglichen das richtige Ablegen des Verdeckes.

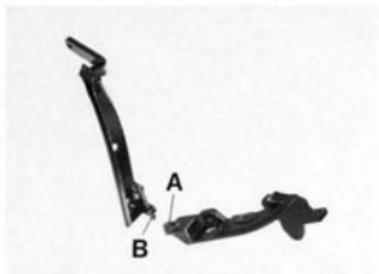
Die Schafschrauben M 8 x 9,2 sind mikroverkapselt und zusätzlich mit Loctite 270 eingesetzt. Nach einem Lösen müssen die Schrauben erneuert und wieder mit Loctite 270 gesichert werden. Anziehdrehmoment 14 Nm.

Das Verdeckgestell besteht aus folgenden Bauteilen:

- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1 - Dachrahmen vorne | 7 - Hilfslenker |
| 2 - Spriegel vorne I | 8 - Dachrahmen seitlich |
| 3 - Hauptspriegel | 9 - Dachrahmen oben |
| 4 - Spriegel II + III | 10 - Lenkhebel oben |
| 5 - Lager | 11 - Spriegelspanngurt |
| 6 - Lenkhebel hinten | 12 - Spannseil |

Das Lager ist ein Stahlgußteil mit drei Schraubpunkten zur Karosserie und den Gewindeaufnahmen für die Verbindungsteile.

Der Führungstrichter(A) am Lager vorne ist zur Aufnahme des Führungzapfens (B) des seitlichen Dachrahmens.



93/45

Durch das Eingreifen des Führungzapfens ist der seitliche Dachrahmen positioniert und ein zusätzlicher Halt erreicht.

Der Hilfslenker mit Schwenklager zwischen dem seitlichen Dachrahmen und dem Lager bewirkt, daß sich beim Schwenkvorgang der Dachrahmen weiter innen ablegt und wieder in die Ausgangsposition geführt wird.



93/08

Die Einstellung am Lenkhebel (Pfeil) - in Position Schließvorgang, vor dem Verriegeln auf Anschlag - bewirkt, daß sich in dieser Stellung die einwirkenden Kräfte auf das Verdeckgestell verteilen.



93/49

Die seitliche Dachrahmendichtung wird in das Profil der Halteschiene eingeschoben. In der Dichtung ist für den Wasserablauf ein Kanal vorgesehen.

Die Befestigung des Zusammenbaus Dichtung und Halteschiene erfolgt mit Zylinderschrauben M 4 x 8 und Scheiben am Dachrahmen.



93/50

Am Dachrahmen oben erfolgt die Befestigung des Zusammenbaus Dichtung und Halteschiene mit Zylinderschrauben M 4 x 8 und Scheiben.



93/47

Die Dichtung am Dachrahmen vorne besteht aus den beiden seitlichen Dichtungen und dem vorderen Abschlußprofil.

Die Befestigung erfolgt seitlich mit den Halteschienen und vorne mit der Schiene und Blechschrauben zum Dachrahmen.

Die Halteschienen sind mit jeweils 3 Zylinderschrauben von der Dachrahmenseite und vorne mit je 1 Blechschraube von der Dichtungsseite befestigt.



93/46

Der Verschluss ist mit Blechschrauben B 4,8 x 16 am Dachrahmen befestigt. Durch Drücken auf den roten Sicherungsknopf werden die Verriegelungskralen frei. Beim Verriegeln muß der weiße Markierungsstrich sichtbar werden.



Das Notverdeck ist am Lager mit jeweils 3 Zylinderschrauben M 8 x 20 (Pfeile) und Scheiben befestigt. Hier ist eine Einstellung in Längsrichtung möglich. Der Höhenausgleich kann durch Unterlagplatten vorgenommen werden. Anziehdrehmoment 23 Nm.



93/14

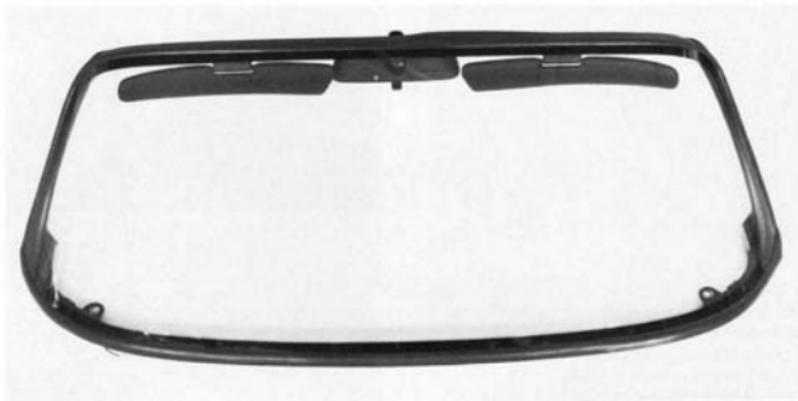
Die Abdichtung des Lagers erfolgt durch ein an die Türdichtung anvulkanisiertes Formteil, das zusätzlich mit Spreiznieten befestigt ist. Über den Aufnahmepunkt der Sicherheitsgurte ist eine Stoffabdeckung gezogen.



93/02

93/17

Verglasung, Windschutzscheibe



93/41

Der Rahmen der Speedster-Windschutzscheibe besteht aus Aluminium-Strangpreßprofil und dem seitlichen Rahmenfuß aus geschmiedetem Aluminium. Die Scheibe ist mit dem Rahmen fest verklebt. Die Dichtung der Windschutzscheibe ist aus Formteilen und wird durch das Rahmenprofil gehalten.

Zwischen dem Windlauf und der Windschutzscheibe ist eine zusätzliche Dichtung verbaut, die ebenfalls durch das Rahmenprofil gehalten wird.

Die Befestigung der Windschutzscheibe erfolgt am Rahmenfuß.

Auf der rechten Seite ist die Steckverbindung der Scheibenantenne.



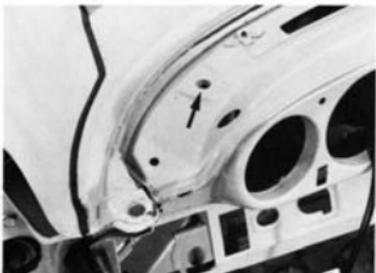
93/27

Der vordere Befestigungspunkt (Sechskantschraube M 10 x 20 mit Scheibe) der Windschutzscheibe ist nach Demontage der seitlichen Verkleidung zugänglich (Pfeil).



93/11

Der äußere Befestigungspunkt besteht karoserieseitig aus einem angeschweißten Lager. Vorderer Befestigungspunkt karoserieseitig durch Einschweißmutter (Pfeil). Die Höheneinstellung und die Neigung der Windschutzscheibe kann durch Unterlegscheiben an diesen Punkten korrigiert werden.



93/27

In der Windschutzscheibendichtung ist für den Wasserablauf ein Kanal vorgesehen, der in einen Schlauch mündet. Dieser Schlauch (Pfeil) ist so verlegt, daß das Wasser oberhalb der Türscharniersäule gezielt abgeleitet wird. Die Türdichtung ist vorne als Formteil ausgebildet und überdeckt den äußeren Befestigungspunkt (Sechskantmutter M 10 mit Scheibe).



93/28

Zum Lösen bzw. Anziehen der Windschutzscheibe muß das Sonderwerkzeug 9544 verwendet werden.
Anziehdrehmoment 25 Nm.



93/48

Fondhaube

Der Ent-/Verriegelungshebel für die Fondhaube ist an der linken Fondseitenverkleidung angebracht.



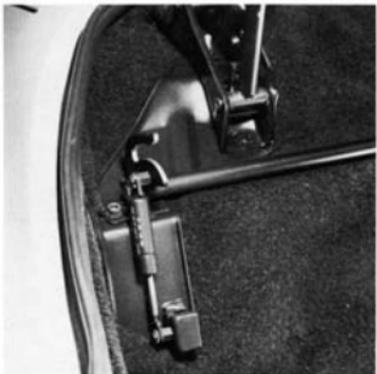
93/5

Der Ent-/Verriegelungsmechanismus besteht aus dem Hebel, dem Halter, dem Bowdenzug mit Kugelhöfen und der Betätigungswelle.



93/29

Die Ent-/Verriegelung der Fondhaube erfolgt über Verriegelungshaken, die beidseitig an der Betätigungswelle angebracht sind. Auf der rechten Seite unterstützt eine Gasdruckfeder den Öffnungsvorgang. Die Betätigungswelle ist auf den Trägerplatten montiert.



93/13

Das Gestänge der Fondhaube ist auf den Trägerplatten montiert. Es besteht aus dem vorderen und dem hinteren Gestänge, die über Winkel an der Fondhaube befestigt sind. Anziehdrehmoment 8,4 Nm. An insgesamt 4 Gummipuffern läßt sich die Auflage der Fondhaube einstellen (Pfeile).

Hinweis

Bei entriegelter Fondhaube darf der Motordeckel bzw. bei offenem Motordeckel die Fondhaube nicht geöffnet werden, da sich im offenen Zustand die Deckel berühren und der Lack beschädigt werden könnte.



93/01

Das Schwenken der Fondhaube wird durch eine Gasdruckfeder unterstützt, die am Gestänge links montiert ist. Durch die Verriegelungshaken der Betätigungs- welle, die in die Führungsrollen eingreifen, wird die Fondhaube im verriegelten Zustand gehalten.



85/15

Innenausstattung

Der Instrumententräger ist mit farbigem Leder bezogen (siehe Farbuordnung).

Die Fahrzeuge sind mit den Knieschutzleisten (USA wie Serie Carrera 2) ausgestattet.



93/9

Die Schalttafelverkleidung ist im Bereich der Windschutzscheibenaufnahme ausgespart. Eine Blende deckt diese Stelle ab.



93/10

Am Rahmen der Windschutzscheibe sind die Sonnenblenden, die Kulissenführungen und der Innenspiegel angebracht. Die Befestigungsschrauben werden durch die umlaufende Dichtung überdeckt.



93/12

Die Innenraumleuchten sind im Fußraum am Mittelunnel angebracht.



93/7

Anstelle der Rücksitzanlage ist der Fondbereich mit Teppich ausgelegt. Die Lautsprecher in den Fondseitenverkleidungen sind Serienausstattung.



93/20

Der Schalthebel und der Handbremshebelgriff sind mit farbigem Leder bezogen (siehe Farbzusordnung).



93/8

Sitze

Die Fahrzeuge sind fahrer- und beifahrerseitig mit Profilschalensitze ausgestattet. Die Sitze bestehen aus gepolsterten Kunststoffschalen, die mit Leder bezogen sind.

Das Gurtband der Sicherheitsgurte wird durch die seitliche Aussparung des Sitzes geführt. Die Einstellung der Sitzneigung ist an den vorderen und hinteren Befestigungspunkten in verschiedenen Positionen möglich.

Die Sitzmittelbahn besteht aus vier mit Leder bezogenen Sitzeinzelkissen (siehe Farbuordnung).

Die Befestigung der Sitzkissen erfolgt durch Klettverschlüsse.



93/16

Elektrik

- Wischeranlage auf Speedster Windschutzscheibe angepaßt
- Elektrische Fensterheber
- Innenraumleuchten im Fußraum vorne
- Windschutzscheibenantenne, Antennenverstärker
- Manuell verstellbare Außenspiegel
- Radiovorbereitung mit Lautsprecher in Türverkleidung und Hecklautsprecher
- Alarmanlage
- keine Zentralverriegelung
- Scheinwerferreinigungsanlage (nur Schweden)

Farbzuordnung

Außenfarben und Ausstattungsvarianten

Außenfarbe	indischrot	grandprixweiß	maritimblau	speedgelb	schwarz uni
Verdeck Innenausstattung	schwarz schwarz	schwarz schwarz	schwarz schwarz	schwarz schwarz	schwarz schwarz
Schalensitzbezug	mattschwarz	mattschwarz	mattschwarz	mattschwarz	mattschwarz
Kissen 1	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau
2	perlgrau	perlgrau	perlgrau	perlgrau	perlgrau
3	hellgrau	hellgrau	hellgrau	hellgrau	hellgrau
4	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau	dunkelgrau
Sitzrückseite	indischrot	grandprixweiß	maritimblau	speedgelb	schwarz
Instrumententräger	indischrot	perlgrau	maritimblau	speedgelb	speedgelb
Schalthebel	indischrot	perlgrau	maritimblau	speedgelb	speedgelb
Handbremshebelgriff	indischrot	perlgrau	maritimblau	speedgelb	speedgelb
Sicherheitsgurte	indischrot	schwarz	maritimblau	speedgelb	speedgelb
Öffnerschlaufe	indischrot	schwarz	maritimblau	speedgelb	speedgelb
Zuziehgriff	indischrot	perlgrau	maritimblau	speedgelb	speedgelb
Räder	indischrot	grandprixweiß	maritimblau	speedgelb	silber

Mehrausstattung

M 058	Stoßfänger mit Pralldämpfer (USA Serie)
M 139	Sitzheizung links (nur mit M 379 oder M 383)
M 220	Sperrdifferential (40% Sperrfaktor)
M 327	Kassettenradio Symphony RDS (nicht USA)
M 331	Kassettenradio Porsche CR - 1 (USA)
M 340	Sitzheizung rechts (nur mit M 380 oder M 387)
M 346	Räder silberfarbig
M 379/380	Basissitz links/rechts (Leder schwarz) mit elektrischer Höhenverstellung
M 383/387	Sportsitz, links/rechts (Leder schwarz) mit elektrischer Höhenverstellung
M 430	Nebelscheinwerfer, gelb (nicht USA)
M 454	Automatische Geschwindigkeitsregelung
M 498	Entfall Modellbezeichnung, hinten
M 573	Klimaanlage
M 659	Bordcomputer
M 692	CD-Wechsler CD C - 1
M 693	CD-Radio London RDM 42 (nicht USA))

Technische Daten

Abweichende Technische Daten zum 911 Carrera 2

Gewichte nach DIN 70020

Höhe	mm/in	1280	50,4
Zul. Achslast vorn	kg/lbs	700	1543
Zul. Achslast hinten	kg/lbs	1000	2205
Zul. Gesamtgewicht (Schaltgetriebe)	kg/lbs	1600	3527
Zul. Gesamtgewicht (Tiptronic)	kg/lbs	1630	3593

Fahrzeugidentifizierungsnummer

WP0 ZZZ 96 Z R S 4 55001	964 Speedster	RdW
WP0 CB2 96 © R S 4 65001	964 Speedster	USA/Kanada

Dr.Ing.h.c.F.Porsche
Aktiengesellschaft
Postfach 1108

D - 7140 Ludwigsburg

Bereich Kundendienst
Kundendienst-Technik
Redaktion: Kundendienst-Schule (VKTS)

Druck: Kienle - Druck GmbH, D - 7254 Hemmingen

Diese Broschüre ist auf chlorfrei gebleichtem Umweltschutzpapier gedruckt.

03/1993

Abbildungen, Beschreibungen und Schemazeichnungen dienen ausschließlich zur Darstellung des Textes.
Wir übernehmen keine Haftung für Vollständigkeit und Übereinstimmung des Inhaltes mit den jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Änderungen zum Stand der Technik vorbehalten.

Vervielfältigungen dieser Broschüre von Bild und/oder Text, gleich welcher Art, bedürfen der Zustimmung des Werkes.

Copyright by Dr.Ing.h.c.F.Porsche Aktiengesellschaft

Printed in Germany